

*...nicht als Tunnellosung (Trog-Deckelung) geprüft!* Kapitel 4

Die Variante Mark C erzeugt nicht die von der DB Netz AG gewünschten und durch die Variante B möglichen Mehrverkehre im Schienenpersonenfernverkehr (112 Züge pro Tag/Richtung).

Die Variante Mark C berücksichtigt, durch ihre diagonale Führung (12 km) durch das Ried nicht den Grundsatz „Bündelung mit bestehenden Verkehrswegen“.

Die Variante Mark C verfügt nicht über eine direkte Verbindung Richtung Süden an die Hochgeschwindigkeitsstrecke Mannheim - Stuttgart;

Bei der Betrachtung einzelner Umweltschutzgüter bzw. Schutzgebiete führt die Variante Mark C zu zahlreichen Konfliktschwerpunkten und Risiken, die auch zum Ausschluss der weiteren Verfolgung dieser Variante im Raumordnungsverfahren beigetragen haben. Die wesentlichen umweltbezogenen Schwerpunkte und Risiken dieser „Untervariante“ sind nachfolgend aufgeführt.

Im Hinblick auf das **Schutzgut Mensch** hat die Variante Beeinträchtigungen für den Lampertheimer Stadtteil Neuschloß durch Schallimmissionen zur Folge und bedingt durch Neuzerschneidung und Neuverlärmung eine starke Beeinträchtigung der Erholungseignung der großen zusammenhängenden und durch Zerschneidung wenig vorbelasteten Waldflächen, die in Teilbereichen als Erholungswälder ausgewiesen sind. Für die Wiederherstellung von Querungsmöglichkeiten für Erholungssuchende und forstwirtschaftlichen Verkehr sind zahlreiche Brückenbauwerke oder Unterführungen erforderlich, die ihrerseits Entwicklungsflächen für Rampen erfordern sowie, im Falle von Unterführungen, möglicherweise erhebliche Eingriffe in das Grundwasser bedingen.

Für das **Schutzgut Lebensraum, Tiere und Pflanzen** führt die Variante Mark C zu Lebensraumverlusten durch direkte Flächeninanspruchnahmen, Neuzerschneidungen und Neuverlärmungen, und damit zur Entwertung eines großen und gegenwärtig wenig zerschnittenen Waldgebiets. Die Zerschneidung bedingt eine Unterbindung bzw. Störung vorhandener Austauschbeziehungen von Tieren. Die Variante verläuft auf einer Länge von ca. 3 km ungebündelt mitten durch ein gemeldetes EU-Vogelschutzgebiet sowie zusätzlich auf einer Länge von ca. 3,3 km im Randbereich innerhalb dieses Schutzgebiets. Die Neuzerschneidung und Neuverlärmung dieses hoch sensiblen EU-

Vogelschutzgebiets „Bürstädter, Lampertheimer und Viernheimer Wald“ führt zu einem hohen Realisierungsrisiko der Variante Mark C.

In annähernd gleichem Umfang wie das EU-Vogelschutzgebiet wird auch das **Landschaftsschutzgebiet Forehahi** neu zerschnitten. Ein geplanter Schutzwald (gemäß Forstlichem Rahmenplan Südhessen, 1997) wird auf einer Länge von insgesamt 2,7 km zerschnitten bzw. in Teilbereichen in nahezu gesamter Breite durch die Variante beansprucht. Die Neuzerschneidung führt zur Entstehung neuer nordwest- und südostexponierter Waldränder. Betroffen sind darüber hinaus zwei Entwicklungsräume des Biotopverbunds gemäß Landschaftsrahmenplan Südhessen 2000, die neu zerschnitten bzw. randlich beeinträchtigt werden. Darüber hinaus bedingt die Variante eine Neuverlärnung der **beiden angrenzenden FFH-Gebiete „Viernheimer Waldheide“ und „Sandrasen Untere Wildbahn“**.

Die **Schutzgüter Boden und Wasser** sind durch eine vollständige Bodenversiegelung sowie massive Bodenveränderungen in einem überwiegend wenig vorbelasteten Raum betroffen.

Durch die räumliche Nähe zu der durch Industrialtlasten überaus stark belasteten Siedlung Neuschloß ist die Beeinflussung des vorliegenden Grundwasserschadensfalles bei baubedingten Eingriffen (Tieflage bzw. Unterführungen) durch die Neubaustrecke in das Grundwasser nicht auszuschließen.

Die Variante liegt in der **Zustromrichtung zum Wasserwerk Bürstadt**, wodurch es bei **Eingriffen in das Grundwasser** zu einer möglichen Gefährdung der Rohwasserqualität kommen kann. Zusätzlich werden die Brauchwasserbrunnen des PWA-Waldwasserwerkes in unmittelbarer Nähe gequert.

Durch die vollständige Neuzerschneidung der großen und zusammenhängenden Waldflächen durch die Variante Mark C sind auch erhebliche **Eingriffe in das Landschaftsbild** unvermeidbar.